



Im Juni wird alljährlich in Wiesenau die in Deutschland einzigartige Zeidelkirmes gefeiert, die früher Handelsplatz für den gezeidelten Honig und das gewonnene Bienenwachs war. Als Zeidler wurden seit dem Mittelalter gewerbsmäßige Sammler von Honig bezeichnet.



Oder-Neiße-Radweg

bildete. In jedem Jahr wird hier das gemeinsame Deutsch-Polnische Sommerfest gefeiert. An diesem Tag verbindet eine Fähre die beiden Orte. Auch außerhalb

Ein Hauch des Landes der aufgehenden Sonne begegnet Ihnen in Brieskow-Finkenheerd, dem Ausgangspunkt Ihrer Radtour. Bewundern Sie einen liebevoll gestalteten japanischen Bonsaigarten, der eine Harmonie von Bäumen, Wasser, Steinen, Laternen, Bonsai und Moos vermittelt. Am Friedrich-Wilhelm-Kanal Richtung Groß Lindow, vorbei an mehreren Schleusen kommt man zum Köhlerplatz. Hier laden Infotafeln zur

Geschichte der Köhlerei zu einer Rast ein. Auf Grund der Tradition, auf der Oder Holz zu transportieren, wurde hier dem Handwerk der Holzkohleherstellung nachgegangen. Jedes Jahr im Oktober zum Köhlerfest lässt der Köhlerverein Besucher diese Tradition miterleben. Fahren Sie nun ein Stück am Oder-Spree-Kanal entlang und an Rautenkrantz vorbei, bevor Sie nach Wiesenau gelangen und in den „Bayernstüb'n“ original bayerische Küche genießen können. Schon kurz hinter der Kirche mit dem Gedenkstein an das Oderhochwasser 1997 stehen Sie mitten in der Ziltendorfer Niederung. Mit einem weiten Blick über die flachen Auen begegnen Ihnen verschiedene Wildtiere und zahlreiche seltene Vögel. So gelangen Sie nach Aurith, das früher gemeinsam mit dem polnischen Urad auf der anderen Uferseite ein Dorf

des Festes haben Sie in Aurith die Möglichkeit, auf dem „Radlerhof“ oder im „Bauernstübchen“ eine Rast einzulegen. Fahren Sie schließlich auf bzw. neben dem Oderdeich dem Oder-Neiße-Radweg folgend zurück nach Brieskow-Finkenheerd. Genießen Sie hierbei die Oderlandschaft und den Blick nach Polen. Wer möchte, kann die Tour am Eiswachhaus entlang der Oder bis zur Oderspitz verlängern, wo der Brieskower See in die Oder mündet, um einen Blick auf die Regattastrecke der Olympischen Spiele von 1936 und den alten Zielrichterturm zu werfen.



Japanischer Garten



Zielrichterturm